

blattes hält es für ihre Pflicht, dem Wunsche des Comités, zur Verbreitung der betr. Anzeige mitzuwirken, ohne Verzug zu entsprechen.

Bekanntmachung

die vierte Säcularfeier der
Erfindung der Buchdruckerkunst
in Leipzig betreffend.

Mit dem Jahre 1840 kehrt die Säcularfeier einer Erfindung wieder, die, wie sie für das gesammte Menschengeschlecht von der höchsten Bedeutung war, als das gewaltigste Beförderungsmittel aller Wissenschaften und Cultur, so besonders auf Sachsen und unser Leipzig den segensreichsten Einfluß geäußert hat. Es ist die Erfindung der Buchdruckerkunst, und es gilt, den großen Erfinder derselben, Johannes Guttenberg, zu feiern.

Wenn nun in keiner Stadt Deutschlands diese edle Kunst verhältnißmäßig in solcher Ausdehnung betrieben wird, und in solch allgemeiner Blüthe steht, wie in unserm Leipzig, so hielt es die unterzeichnete Innung um so mehr für ihre Pflicht, dahin zu arbeiten, daß die nahe Säcularfeier ihrer Erfindung auf das Würdigste und nach den vorhandenen Mitteln auf das Glänzendste begangen werde.

Mit Genehmigung der betreffenden Behörden wird daher diese Feier hier in Leipzig an drei auf einander folgenden Tagen

den 24., 25. und 26. Junius 1840

Statt finden, und wir erlauben uns, unsere verehrten Kunstgenossen und Kunstverwandten, so wie Alle, die an unserer Kunst wahres Interesse nehmen, dazu hierdurch auf das Freundlichste einzuladen.

Das ausführliche Programm unserer Feier werden wir später auf geeignete Weise veröffentlichen; wir bemerken hier nur noch, daß

der erste Tag (der 24. Junius) der öffentlichen Feier gewidmet sein wird;

am zweiten Tage (den 25. Junius) aber eine gemeinsame Besprechung unter den Theilnehmern am Feste Statt finden soll, verbunden mit

einer Ausstellung auf Typographie bezüglicher Gegenstände.

Wir laden daher unsere verehrten Collegen, so wie die Herren Maschinen- und Pressenbauer, Papier- und Schwärzefabrikanten, Mechaniker, Stempelschneider, Schriftgießer, Buchbinder; kurz Alle, deren Erzeugnisse Bezug auf unsere Kunst haben, ergebenst ein, uns Proben derselben zu dieser Ausstellung anzuvertrauen.

Da wir voraussetzen dürfen, daß diese Ausstellung sehr reichhaltig werden wird, so müssen wir uns Anmeldungen dazu bis spätestens Anfang Mai, die Sendungen selbst bis Anfang Junius nächsten Jahres erbitten, und ersuchen Sie wegen Her- und Rücksendung der Gegenstände sich zuvor mit uns unter der Adresse:

An das Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst zu Leipzig

in Correspondenz zu sehen.

Daß für ein geeignetes Local, so wie für zweckmäßigste Aufstellung von uns Sorge getragen werden wird, brauchen wir wohl nicht erst zu versichern.

Mit größtem Danke würden wir es anerkennen, wenn die geehrten Redactionen von Zeitungen, Journalen u. s. w. durch Aufnahme vorstehender Bekanntmachung in ihre Spalten uns in dem Streben, unser Fest zu einem recht allgemeinen zu machen, geneigtest unterstützen wollten.

Leipzig, am 1. Julius 1839.

Die Buchdrucker-Innung in Leipzig.

Verantwortlicher Redacteur: G. Buttig.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3557.] **Neuigkeiten.**

Nächstens werden wir verschicken:

C. F. A. Hoffmann's Erzählungen aus seiner letzten Zeit und aus seinem Leben 1. Bd. oder ausgewählte Schriften 11. Theil.

Klofer, Predigt am Sonntage Judica zur 25jährigen Amtsfeier.

Reinhold, Friedrich Wilhelm, König von Württemberg. Eine Biographie.

— die Mathildenhöhle. Ein Roman.

Der Schullehrer des 19. Jahrhunderts. 2., verbess. Auflage. 1. Bd.

Die Handlungen, die noch nicht salbirt haben, oder deren Absatz zu unbedeutend ist, erhalten keine Sendungen; letztere bitten wir, etwaigen Bedarf durch ihren Herrn Commissionair zu beziehen.

Stuttgart, Juni 1839.

Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.

[3558.] Anzeige für jede thätige Sortimentshandlung.

In zwei Monaten erscheint bei uns: G. F. Gleißner, Rechen-Wandtafel für Elementarklassen nebst Facitbüchlein für den Lehrer. 16 Wandtafeln in groß Fol. 18 *z.* mit Facitbuch. Cahla, 10. Juli 1839.

Ludwig'sche Buch- u. Kunsthandlung.

Empfiehl ich obengenanntes Werkchen schon rücksichtlich seiner gemeinnützigen, für Elementarklassen in jedem Falle vortheilhaften und leicht zugänglichen Form: so ist dies weit mehr noch der Fall durch seinen Inhalt. Auf 16 Druckbogen in Fol. liefert der Verfasser außer den, zum Elementarrechnen nöthigen Begriffserklärungen und arithmetischen Zeichen über Vierzehnhundert Aufgaben mit und ohne Text, die nach dem gewichtigen Urtheile eines Sachverständigen als wahrhaft herrliches Bildungsmittel für Kraft und Fertigkeit der Kleinen betrachtet werden müssen, insofern sie ganz im Sinne rühmlichst bekannter Pädagogen, wie eines Dinter, Pöhlmann u. c. verabfaßt sind.

Machen Sie die Herren Lehrer u. auf dies schöne Werkchen aufmerksam, und es kann Ihnen an einem guten Absatz nicht fehlen, wozu der ungemein billige Preis und schöne Druck Ihnen sehr erleichternd die Hand dazu bieten wird.